

Mitteldeutsche Nachrichten

Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland - Halle'sche Neueste Nachrichten - Halle'sche Zeitung, Landeszeitung für Sachsen, Anhalt u. Thüringen

69. Jahrgang - Nr. 111

Schiffahrts-Verlag v. Zander, Halle (S.), Große Schulstraße 16/17, Tel. 2721, 24-01, 24-02, 24-03, 24-04, 24-05, 24-06, 24-07, 24-08, 24-09, 24-10, 24-11, 24-12, 24-13, 24-14, 24-15, 24-16, 24-17, 24-18, 24-19, 24-20, 24-21, 24-22, 24-23, 24-24, 24-25, 24-26, 24-27, 24-28, 24-29, 24-30, 24-31, 24-32, 24-33, 24-34, 24-35, 24-36, 24-37, 24-38, 24-39, 24-40, 24-41, 24-42, 24-43, 24-44, 24-45, 24-46, 24-47, 24-48, 24-49, 24-50, 24-51, 24-52, 24-53, 24-54, 24-55, 24-56, 24-57, 24-58, 24-59, 24-60, 24-61, 24-62, 24-63, 24-64, 24-65, 24-66, 24-67, 24-68, 24-69, 24-70, 24-71, 24-72, 24-73, 24-74, 24-75, 24-76, 24-77, 24-78, 24-79, 24-80, 24-81, 24-82, 24-83, 24-84, 24-85, 24-86, 24-87, 24-88, 24-89, 24-90, 24-91, 24-92, 24-93, 24-94, 24-95, 24-96, 24-97, 24-98, 24-99, 24-100

Halle (Saale), Dienstag, 15. Mai 1934

Monatlicher Bezugspreis: 1,50 RM, ohne Porto, 2,00 RM, abh. Zustellgebühr - Einzelheft 10 Pf. - Einzelheftpreis nach Tarif.

Einzelpreis 15 Pf.

Frankreich über Genf stark verstimmt

Saargefrage im Vordergrund des Interesses. / Französische Pressedrohungen.

Zur Genfer Tagung des Völkerbundesrates sind die Abordnungen der 15 im Rate vertretenen Länder schon ziemlich vollständig eingetroffen. In der Wandelhalle des Völkerbundes, die seit vielen Wochen verödet war, sah man gestern zum ersten Male wieder ein lebhaftes Bild. Die Saargefrage ist in den Vordergrund der europäischen Politik gerückt. Sie an dieser Frage besonders interessiert, kreiste sich durch Abordnungen aber Beobachter zu. Bei den Beobachtern der Deutschen Front sieht man neben kommunistischer Köhling den Führer der Deutschen Front, Pirro. Im Gegensatz zu früheren Tagungen ist diesmal auch die Meinungsstimmung der Saargebietes vollständig eingetroffen. Präsident A. Noy, das saarländische Mitglied Gohmann und der südafrikanische Vertreter Joriffisch sind in Genf schon eingetroffen. Die gestrige Tagung des Völkerbundesrates begann um 10.30 Uhr. Den Vorsitz führte der frühere portugiesische Minister Vascoellos. Der französische Außenminister Barthou, der in Genf neu ist, wurde bei seinem Eintreffen im Völkerbundsaal besonders beachtet. England ist durch den Marschall-Lieutenant Eden, Italien durch Baron A. Loisi vertreten.

Frankreich forderte die Beilegung des Saargebietes durch eine internationale Streikmacht (!). Die Außenminister des „Cenoure“ will sozlar wissen, daß die französische Regierung mit dem Austritt aus dem Völkerbund drohen würde, wenn sie keine Genugtuung erhalte.

Frankreichs Politik scheint nach aber wenig Neigung für eine derartige Maßnahme zu haben, weil man befürchte, daß eine solche Herausforderung das Abmünnungsresultat noch mehr zignimien Deutschlands beeinflussen würde. Karillon werde deshalb bemüht sein, eine oder mehrere Mädie für diese Aufgabe zu gewinnen.

soziale Fürsorge, Handels- und Industrie-Minister wird, wie die „KRL“ melden, Major a. D. Heinrich Reichmann. Das Ministerium für soziale Fürsorge übernimmt der Sozialdemokrat Georg Paclorowski. Sowohl der Außenminister als auch die beiden anderen neuen Minister sind als Befürworter einer härteren Politik des Staates über die Wirtschaft bekannt. Sie zeigen an planwirtschaftlichen Bedankengängen.

Zusammenarbeit im Baltikum.

Estland und Lettland antworten Estland. Die Estenlands, und Lettlands überreichen gemeinschaftlich der finnischen Regierung die Antwort auf deren Entschluß vom 25. April, die Frage einer engeren Zusammenarbeit der baltischen Staaten betreffend. Über den Inhalt der gleichlautenden Antwort verleiht, daß beide Regierungen den litauischen Vorschlag begrüßen und ihn als bedeutsame Unterlage für weitere diplomatische Verhandlungen annehmen.

Polens neue Regierung.

Auf dem Wege zur Planwirtschaft? Die neue polnische Regierung Kosciowski ist gestern gebildet worden. Gegenüber dem letzten Kabinett Tendenzien sind Veränderungen nur in drei Richtungen eingetreten, zum in der Stellung des Ministerpräsidenten, des Handels- und Industrie-Ministers und im Ministerium für

In dieser geheimen Sitzung beschloß der Völkerbundsrat sowohl die Lage der deutschen Völkergemeinschaft in Polen wegen unzureichender Handhabung der Zulassung für den Arbeitslosenstand als auch die Angelegenheiten wegen der Ausdehnung an den angarisch-litauischen Grenze auf seine nächste Sitzung zu verschieben. Dabei sieht es noch nicht fest, ob eine außerordentliche Tagung schon bald, etwa im Juni, stattfinden wird, aber es alles bis zur großen Septembertagung des Rates verschoben werden wird.

Um 11.30 Uhr wurde die öffentliche Sitzung des Völkerbundesrates eröffnet. Barthou, Baron Loisi und Eden waren, wie in der geheimen Sitzung, als Vertreter der Grundidee anwesend. Der Rat erledigte im Stillen einige kleinere Fragen. Die Berichte fanden einstimmige Annahme. Die nächste Sitzung des Völkerbundesrates findet heute um 10.30 Uhr statt.

Tagung um die Saarabstimmung

Die gemeinsame Beratung des Dreier-Konflikts für die Saarabstimmung mit den vier in Genf weilenden Mitgliedern der Regierungskommission hat etwa 1/2 Stunde gedauert. Wie man hört, hat Präsident Knox seinen Standpunkt in der französischen Delegation während das saarländische Mitglied der Regierungskommission, Gohmann, eine abweichende Meinung zum Ausdruck brachte. Die Beratung soll sich noch nicht auf die eigentlichen politischen Fragen erstreckt haben. Man habe sich darauf beschränkt, über die technischen Probleme der Saarabstimmung zu sprechen. Die politischen Fragen seien auf heute obend verschoben worden. Die technische Seite des Verdictes an den Völkerbundrat sei provisorisch festgehalten; er soll heute den Staatsmitgliedern unterbreitet werden.

Simon bleibt Genf fern.

„Times“ zufolge behält es sich, daß Sir John Simon wegen der auf Freitag festgesetzten außerordentlichen Sitzung im Unterhaus nicht in der Lage sei, zur Staatsagung nach Genf zu reisen.

Die Genfer Besprechungen über die Saarabstimmung stehen in der französischen Presse im Vordergrund des Interesses. Französischen Sonderberichtersternern zufolge sollen die ausländischen Mitglieder des Regierungsausschusses über den Bericht des Dreierausschusses verärgert sein, weil er angeblich den Forderungen Knox und seiner Mitarbeiter nicht genügend Rechnung trage. Der französische Vertreter des Regierungsausschusses, Maurice, soll laut Bericht „Le Paris“ sogar seinen Rücktritt angekündigt haben.

Sicherhaltung der Währung.

Reichsfinanzminister über die Haushaltsgestaltung des Reiches

Vor Abgeordneten und Hören der Verwaltungskommision sprach in der Berliner Universitäts-Reichsfinanzminister Graf Schurz in der Sitzung des Reichstages über die Sicherhaltung der Währung. Der Minister erklärte u. a.: Wenn die Regierung den Grundidee, einmögliche Einnahmen nicht für laufende Ausgaben zu verwenden, verleiht, so ist das mit Rücksicht auf die Verhältnisse einer Haushaltskonsolidierungspolitik erfolgt, ohne die die Wirtschaftsbefehle des Jahres 1933 nicht erhebt hätten. Auch der Kredit des Reiches habe für die Auftrags- und Entlastungspolitik eingesetzt werden müssen. In einer solchen aktiven Kredit- und Konjunkturpolitik liege ganz naturgemäß eine Voraussetzung in der Zukunft, die fernwegens leicht zu nehmen sei. Er, der Minister, habe jedoch, wie er bereits mehrfach betont habe, keinen Zweifel daran, daß die Devaluation, die einseitig die der Reichsträge der letzten Jahre 6 Milliarden ausmache, durch die infolge der Wirtschaftsbefehle mit Bestimmtheit zu erwartenden vermehrten Einnahmen in den nächsten fünf Jahren abgedeckt werden könne.

der Währung und des Kredit des Reiches, erreicht werden. Die Sicherhaltung dieses Budgets mache es freilich notwendig, daß manche so verordnete Schritte für eine spätere Zeit zurückgestellt werden müßten.

In allen wirtschaftlichen Fragen, auch gerade in den Fragen der Finanzpolitik, seien die planmäßigen Faktoren die entscheidenden. Wenn nur seit dem Frühjahr 1933 überhaupt neuvertritten können, dann ist das auf das Vertrauen in eine politische Stabilität zurückzuführen. Die Maßnahmen der Reichsregierung könnten nur insoweit Erfolg und Bestand haben, als tatsächlich eine innere Umstellung in der Wirtschaft und im Einzelnen vor sich gebe.

Dann sei allerdings notwendig, daß auch in den kommenden Jahren auf der Ausgabe-seite des Haushalts a. h. e. Sparmaßnahmen ergriffen werden. Nur so könne das unverrückbare Ziel, unbedingte Sicherhaltung

Jeder müsse sich darüber klar sein, daß es kein wirtschaftliches Handeln, ob es das Arbeiten des einzelnen Arbeiters oder das Handeln des großen Wirtschaftsführers sei, nicht komme auf das Verdienen und das eigene Interesse, sondern, daß all dies angefordert werden müsse als Pflicht und Dienst für die Gesamtheit.

Nur wenn diese Gewinnung allgemein in die Wirtschaft umgesetzt werde, dann, aber nur dann, sei ihm, dem Minister, um die wirtschaftliche und finanzielle Entwicklung nicht davon.

SA und NS-Frontkämpferbund (Sta.)

Ein Erlass des Stabschefs Ernst Röhm. Das Presseamt der Obersten SA-Führung teilt mit: „Bei der Obersten SA-Führung sind aus allen Gruppenbereichen 12.000 Mann zu ernennen, monach die Aufstellung des NS-Frontkämpferbundes dem Sinn dem Vorblatt der Gründungsverordnung nicht entspricht. Danach ist verurteilt worden, NS-Frontkämpfer vom Eintritt in die SA zu absagen, und, soweit sie schon SA-Männer waren, wieder zum Austritt zu bewegen. Welsch ist der NS-Frontkämpferbund als Vereinigung der SA-Führer als die Bereinigung der SA-Führer zu erfassen und ihren Weis zu vertreten.

drücklich darauf hin, daß sich Hunderttausende von Frontkämpfern der SA anschließen haben, weil sie den Willen der Frontkämpfer und das geistige Erbe der Frontkämpferfront in der SA aufrechterhalten und in ihr vertreten wissen. Männer allerdings, die sich bedenken, nicht in die SA zu eingetret, oder den Austritt aus ihr zu erwägen, seien für die SA nicht zu gebrauchen. Sie sollten ausziehen, aber es sei auch gleichzeitig dafür Vorlage getroffen, daß sie nie wieder in die SA aufgenommen werden.

Der SA-feindlichen Haltung des NS-Frontkämpferbundes die Haltung des NS-Frontkämpferbundes entgegen, der sich nicht nur durch die Pflege alter kameradschaftlicher Soldatentradition bewährt habe, sondern der auch in seinem gesamten Verhalten, in seiner religiösen Mitarbeit an den Aufgaben der SA, in einer Kameradschaft der Frontkämpfer bilde, die dem nationalsozialistischen Staat wertvolle Dienste zu leisten verpflichtet. Der Stabschef erlegt die SA, den Frontkämpferbund zu unterjügen.“

Recht, Vertrag und Sanktionsillusion.

Die französische Politik müht sich nicht nur, durch Allianzen die diplomatische Atmosphäre von 1914 wiederherzustellen und zu diesem Zwecke wieder Anshand zu gewinnen, sie will auch im allgemeinen die europäischen Verhältnisse zurückzuführen auf den Zustand des Jahres 1914. Für in diesem Zwecke hat sie alle Größenverhältnisse der englischen und italienischen Regierung in der Arringtons-Italien zurückzuführen. Nur aus der Monarchie der französischen Gesellschaften läßt sich erklären, daß jeder Vorkrieg eine vernünftige Ordnung Europas herbeiführen, von Frankreich ohne den Versuch irgendeiner ernsthaften Begründung abgesehen wurde. Die französischen Bemühungen, die Vertragsverpflichtungen auf Abwege abzuweichen, sind infolgedessen gescheitert, als England nicht wieder jenes Militärabkommens mit Frankreich schließen will, das seinen Irrtum in der Aprilbewegung des Jahres 1914 mit England im Vertrag und Delcassé hatte England an Frankreich hand und zu der fürchtbaren britischen Forderung führte, jeder Seite werde nach der Vernichtung des deutschen Anshand um so teurer sein, als einzelne Deutsche ärmer geworden wäre.

Eine weitgehende Uebereinstimmung zwischen England, Italien und Deutschland bestand in der Erkenntnis der Notwendigkeit der Verminderung der Rüstungslasten und der Befestigung des letzten Anshandes der Rüstungswirtschaft. In Rom wie in London hat man sich zu der Erkenntnis überdungen, man müsse jedoch souveränen Staaten, also auch Deutschland, das Recht zugeteilt, für seine Sicherheit zu sorgen. Dabei hat die deutsche Regierung niemals Uebereinstimmung verlangt, sondern die Absicherung der Anshandswaffen vorgezogen; sie hat weiterhin das Recht der Gleichberechtigung verweigert, aber sie ist für ihre Abhängigkeit unparteilich sich auf ein bestehendes Staaten erlegt. Weiter kann man wirklich nicht gehen, aber Frankreich hat nicht nur in seiner letzten Note an das Londoner Kabinett die in dieser Hinsicht gleichmütige Anshand der Kabinette von London, Rom und Berlin kritisch abgelehnt und nur eine Scheingründung durch die Behauptung zu geben vernicht, Deutschland rüfte auf, es verlege also den Verfall der Vertrag. Und Frankreich bemüht sich, die Genfer Tribüne zu benutzen, um ein solches angedeutetes Verhalten feststellen und mit der Sanktionsdrohung zu bestrafen.

Aber in Rom und London wird man genau, wie der Tatbestand wirklich liegt. Und man weiß, daß Frankreich genau aus der Rolle des Schuldigen an dem Verschleiss der Anshandswirtschaften möchte in die Rolle des Anklägers. Das Sanktionsrecht ist schon einmal von Frankreich mißbraucht worden. Wir erinnern an die Vorgänge vor und nach der Beilegung der Ruhr. Im Sommer 1923 hielt Boncompagni nicht nur allmonatlich eine Rede, um nachzuweisen, daß Frankreich im Recht sei, er verlegte sich sogar zu der Behauptung, Frankreich habe kein Ausdrucksrecht einbreiten können, weil Deutschland 1914 im Westen einmarschiert sei. Nach langen und erfolglosen Verhandlungen sprach die britische Regierung unter dem Außenminister Lord Curzon Frankreich das Recht auf Sanktionen und Pfänderecht ab. Das Kabinett Baldwin richtete am 11. August eine Note an Frankreich, in der die ganze Affäre als ungesetzlich und den Verfall der Vertrag brechend bezeichnet wurde. Der entscheidende Passus der Note lautet:

„Die höchsten juristischen Autoritäten in Großbritannien haben der britischen Regierung das Gutachten abgegeben, daß die Behauptung der deutschen Regierung wohl begründet ist, und die britische Regierung hat niemals ihre Ansicht verdrückt, daß die französisch-englische Unterhandlung, ganz abgesehen von der Frage der Zweckmäßigkeit, nicht eine Sanktion ist, die durch den Vertrag selbst autorisiert ist.“

Und weiter weiter darauf verwiesen, daß eine einseitige Entschleunigung der Alliierten über die Sanktion hätte vorliegen müssen, aber nicht ergriffen, wodurch also die Notwendigkeit der Sanktion verneint werden müßte. Jede Separat-Affäre wurde also ver-



ERNTEN 28 BIS 30 + MUSTERCIGARETTEN + MISCHUNGSNUMMER R 6 o/M

Diese Cigaretten werden in den Fabrikationsanlagen unseres technischen Musterbetriebes in Altona-Bahrenfeld nach einer völlig neuen Methoden hergestellt. Der ungewöhnlich zarte und reine Charakter dieser Mischung beruht darauf, daß sämtliche Tabake zweier **SOBIE** Marken wird ausschließlich ohne Mundstück hergestellt. Die Cigaretten stammen aus folgenden Distrikten:
Djawa, Negros, Java, S. Sumatra, Akawaer, S. Sumatra, S. Sumatra.

Die Cigaretten sind Musterqualität, in Kombination und guter Fabrikationsmethoden, die zu der höchsten Tabakqualität, die in der Herstellung auf Akba-Fabrikate Maschinen erzielt werden.

REEMTSMA CIGARETTENFABRIKEN G. M. B. H. ALTONA - BAHRENFELD

*Doppelt
fermentiert*
4s

Sturm und Hagel über Schleuditz

Happeln werden enturzelt. / Segelflieger in Not.

In den Nachmittagsstunden des Sonntags brach über Schleuditz ein heftiger Sturm ein. In schweren Unwettern herein. Aus Südwesten her mähten sich schwere schwarze Wolken und gegen 16 Uhr entlief sich ein heftiges Gewitter mit Wolkenbruch und Hagelschlag, wie es nach Angaben aller Einwohner in der Gegendhalden bisher noch nicht erlebt worden ist. Die Kanäle zwischen den ungetreideten Wäldern nicht lassen. Kanäle wurden durch den Sturm und den Hagelschlag abgedeckt und wilden tobend dahin, ergoß sich die Flut die Straßen herab in die Keller tiefer liegender Häuser. Besonders wüthete das Wetter im nahen Rosenthal. Die Bäume wurden von dem Gewitter Sturm enturzelt und zerstört. Am Ende der Straße, Telegraphenmasten waren bald zerstört und jeder Fernsprecher wurde damit unterbrochen. Im Waldlager soll das Hochwasser bis zum Hüfthöhe gestanden haben. Die Hochwasserflut wühlte leise auf den Bäumen Arbeit, um noch größeren Schaden zu vermeiden. Das Unwetter scheint sich gottlos nur irrend überlassen zu haben, denn nur die Miesdorfer

wurden davon betroffen. In Richtung Halle dagegen, waren am Montagmorgen keine Spuren des Wetters mehr zu bemerken. Getreide stand aufrecht auf dem Feld und die Döbmitze an der Sandstraße boten schon wenige Stunden später hinter der Schleuditzer Stadtgrenze das Bild einer Frühlingsschönheit. Das Gewitter hat sich dann in Richtung Giebaun-Forst fortbewegt, denn auch aus diesen Dörfern werden größere Unwetterschäden gemeldet. In Giebaun wurde durch den Sturm und Hagelschlag ein großer Schaden angerichtet. Von der Windmühle in Galle hat eine Windmühle größere Teile abgerissen. Der Betrieb mußte darauf stillgelegt werden.

Wägen in dieses Unwetter hinein geriet der Merseburger Segelflieger Leichter, der in Saucha zu einem Streckflug gefahren war. Das Gewitter trieb das kleine Flugzeug im 120-Rohmeter-Tempo bei einer Höhe von beinahe 2000 Meter vor sich her. In der Nähe von Giebaun wurde die Saucha für den mutigen Flieger so gefährlich, daß er sich an einer Notlandung entloß, die auf einer Wiese in der Nähe von Döberitz stattfand. Von dort ging er zurück.

Alte Halden — neue Straßen.

Im Mansfelder Land wird gearbeitet. / Schlammplasterung.

Scham von der Höhe des Rathenau-Halses über den Mansfelder Land, so erhebt sich dem Auge ein prächtiges Bild. Eisenbahnen und der Saale auf der einen Seite, die Täler der „Höhen Eiben“ auf der andern, und im Vordergrund ein schönes Bergmassiv — Grottefeld —. Eine große Bachschlinge liegt rechts. Schiefergebirge vor dem Hüfthöhe, und auch draußen in den Feldern liegen ihre kleineren Gefährten treue Wacht zu halten, daß keiner den Frieden löse, den dieser traurige Mansfelder Winter antrat.

Diese Schiefergebirge sind es, die dem Mansfelder Land ihren Stempel aufdrücken. Ruinen-Reihe der Abzäunungen aus dem Kupferzeitalter, die von Bergknappen aus Tageslicht gehoben wurden, nachdem man ihnen die wertvollen Kupfererz abgenommen hatte.

Stumm — wertlos lagen die grauen Halden da, bis der Donner des Weltkrieges die Welt erschütterte und uns ganz auf uns allein stellte. Damals waren es deutsche Arbeiter und Arbeiter, die die ruhigen Halden nochmals nach taupfeindlichen Weisen durchflauten, während ihre Männer und Brüder einer Welt von Feinden in heldenmütigen Kämpfen die Stirn boten.

Und dann kamen sie wieder stumm, diese Ruinen, lange, lange Jahre, Jahre der Not, die Straße und des Halden. Doch jetzt regt es sich wieder auf den Halden. Männer kommen mit Gabel und Schaufel, brechen Steine bestimmter Größe heraus und sichten sie haufenweise auf. In den Wechtern der Häuser haben die Jahre der Not und der Entbehrung ihren Stempel gesetzt und glänzt in ihren Augen ein neues Feuer der Hoffnung. Sie dürfen wieder arbeiten! Sie dürfen sich wieder mit den eigenen Händen ihr Brot verdienen und sind nicht mehr auf Almosen angewiesen. Und sie wollen in Ruinen geworden in langer Arbeitslosigkeit. Viele hatten einen Teil ihrer Arbeitskraft eingebüßt; aber nun geht es wieder vorwärts — aufwärts.

Die ruhigen Halden haben sie das weite Weizenfeld, und mit Bewußtsein erfüllt es in die berechtigenden Plänen. Schmerzfüllig klangen die Voren auf röhrenden Schienen über eine schmale Weizenbrücke, die über die „Höhe Eiben“ führt. Frühen waren Feldwegen, um das Weizen aufzunehmen. Kräftige Hände der Arbeiter aus dem Dritte ziehen nun Wagen für Wagen dieser heiligen Zeit die Dorfstraße hinauf, um ziemlich am Ende des Dorfes in die Plankenhauer Straße einzubringen. Und da, wo das Bild Kupferhaldenplasterung aufsteht, da, wo bisher kein Mensch, kein Wetter der Weg schon kein rechter „Weg“ mehr war, beginnt jetzt eine neue Straße zu werden. Kleine Hände sind am Werk, um den Weg zu verbreitern, Erde auszubehnen oder anzufüllen und auf diese Weise Plankenhalden, für die vielen Ladungen Halbeschiefer, die hier noch herangebracht werden sollen. Der Unterbau der neuen Straße, die die Verbindung im Mansfelder Land aufbauen, ist im ersten Teil, bezieht sich auf das aufeinandergehenden großen Wägen, die man aus dem Schutz der Halden herausgehoben hat. Er sieht recht schön aus, dieser Unterbau, und wenn nun noch Schichten groben und feineren Schotter auf einwohlt, dann ist eine Straße bei hundert Metern Fußbreite, sondern auch Autofahrer gern benutzen werden. Heißt sie doch die kürzeste Verbindung zwischen den Grundbesitzern und Plankenhalden.

Aber wird bis zur Fertigstellung des Weizenfelds noch eine Straße verlaufen. Immerhin die Plankenhalden arbeiten ihren Kreisfelder Arbeitskameraden vom anderen Ende aus mit dem gleichen Eifer entgegen. Ihnen allen macht es Freude wieder arbei-

ten zu können, mitarbeiten zu dürfen an Deutschlands Wiederaufbau, um wertvolle Weizenfelder aus dem Plankenhalden Weg hinauszuholen und mit anerkennendem Auge um sich sieht, der fällt etwas von dem neuen Weizen, der in das deutsche Feld eingesaugt ist. Bei uns wird wieder gearbeitet! Und wieder steht die Hand an den Ruinen: Alte Halden, lange als wertlos angesehen, werden wieder zu etwas nützlich, die kleinen Halden da draußen rechts und links des Weges verschwinden und geben Raum für ein neues Leben. Die neue Straße, fruchtbarer Weizen wird damit dem Winter zurückgegeben. Man erkennt wie ein Symbol für das entscheidende bessere Deutschland.

Was an die Kreisgrenze sind es 4 1/2 Kilometer Straße, die von bisherigen Böschungsarbeiten der Gemeinden Kreisfeld, Grottefeld, Giebaun, Ziehlgrube und Klostermanns unter finanzieller Beteiligung des Reiches gebaut werden sollen. 110 deutsche Männer haben wieder Arbeit und Brot gefunden. 94 000 RM. sind für das Bauprojekt in Aussicht genommen, und im Frühjahr soll die Straße fertig sein.

Wenn man denkt, daß nicht nur hier in Kreisfeld zu arbeiten wird, sondern daß überall im deutschen Vaterlande ähnliche Aufgaben zur Durchführung kommen und damit überall tüchtigen Volksgenossen neuer Lebensnahrung gegeben wird, dann erst kommt die Aufgabe dieses gigantischen Arbeitsbeschäftigungswertes abtun.

Ein gemeingefährlicher Verbrecher.

Ein gewisser Böllcher aus Sanderdorf ist vor dem Zusammenstoß dem Hüttfelder Amtsgerichtsgefängnis, wo er wegen verschiedener Eigentumsvergehen eingekerkert worden war entlassen. Am Sonntag begann er schon wieder von neuem seinen verbrecherischen Lebenswandel. In Döberitz besah er einen Verkehrsbeamten. Im Sanderdorf verurteilte er verachtlich, sich Waffen zu beschaffen. Am Stafendorfer Busch äußerte er sich zu einem anderen Mann, er müsse heute noch einen Menschen umbringen und verurteilte bald darauf ein Zittlerverbrechen an einem Mädchen. Eine deshalb



Die Amtseinführung des thüringischen Landesbischofs. Der Festzug unter Führung der Sturmflieger Eisenacher SA auf dem Wege in die Georgenkirche. Hinter den Fahnen der Reichsbischof und der Landesbischof Martin Sasse.

im Stafendorfer Busch unternommene Treibjagd erfolglos, der Verbrecher konnte rechtzeitig fliehen. Am Sonntagmorgen überließ er dann seinen Ehegatten und Salsfurt abermals ein junges Mädchen misshandelt es schwer und verurteilte ebenfalls ein Zittlerverbrechen. Ein Zittlerverbrechen, der unfällig in der Nähe war, betraf die Heberfelle und übernahm mit einigen Helfern den Verbrecher der Landjäger in Salsfurt.

Fahrtunier in Nordhausen

Umfrage der Vorbereitungen im Gange. Zu dem am 26. und 27. Mai d. J. geplanten großen Reit- und Fahrturnier sind bereits eine große Anzahl Nennungen eingegangen, die eine ungewöhnlich interessante Veranstaltungsbilanz gewährleisten. Die außerordentlich umfangreichen Vorbereitungen sind bereits im vollen Gange.

300 Zentner Maisfäher in zwölf Tagen

Erfolgreicher Kampf gegen die Schädlinge. In 12 Tagen sind bei der Zunderfabrik Salsfurt bei Magdeburg 300 Zentner, das sind 15 000 000 Maisfäher, abgetötet und vernichtet worden. In bereitgestellten Röhren wurden die Maisfäher eingeschampt, mit einer Schicht ungelöschten Kalk bedeckt und dann mit Wasser übergossen. In einer Feuertage wurde sie dann in den Zunder der Grube Pauline geschüttet. Fünf Arbeiter waren ständig beschäftigt, um täglich von 200 und mehr Rindern gebrauchten Maisfäherlabungen abzumengen und zu vernichten. Es ist kaum ausdenken, welcher Schaden der Landwirtschaft durch diese Millionen und Abermillionen von Röhren, vor allem aber durch deren Anwesenheit, die Engerlinge, hätte erwachsen können.

„Eine einige und freie Kirche“

Amtseinführung des thüringischen Landesbischofs / Reichsbischof Müller in Eisenach

Am Sonntag fand in Eisenach in Gegenwart zahlreicher geistlicher Würdenträger und Vertreter des Staates, der Behörden, der Wissenschaft und der Kunst die feierliche Amtseinführung des neuen thüringischen Landesbischofs Martin Sasse durch den Reichsbischof Müller unter lebhafter Anteilnahme der gesamten Bevölkerung statt. Reichsbischof Müller sagte bei der Amtseinführung u. a. auf der Begrüßung eines hohen Führer um das gerungen, was heute anfangs, Wirklichkeit zu werden; eine einige freie Kirche. Der Reichsbischof betonte weiter, daß die Landesbischofs ihren Mitschwestern Kameraden und Führer sein sollten und darauf zu achten hätten, daß die Vertiefung des Glaubens in der Sprache des Volkes geschehe und nicht in der Sprache der Welehrtenheit. Landesbischof Sasse wies in seiner Einführungsrede darauf hin, daß die deutsche Bevölkerung aus tiefstem Glauben geboren worden sei, die Kirche also nicht schamlos beiseite stehen könne, sondern bewingenden Glauben zu verfindigen habe, denn für eine

schwächliche Verkündung habe unter Volk heute taube Ohren. Im Anschluß an die Amtseinführung fand eine Gottesdienstfeier statt. Der Reichsbischof Müller, der auch auf der Kundgebung das Wort ergriß, leitete ein offenes Bekenntnis zum Dritten Reich ab. Nach ihm sprach noch einmal der Landesbischof, der erklärte, ihm seien als Nationalsozialist der Sieg und die Vertiefung des Glaubens an die er sich unbedeutend um des Volkes willen halten werde. Mit dem Hört-Befehl und dem Choral „Ei ferste Burg ist unser Gott“ schloß die Volkskundgebung aus.

Schweres Motorradunglück

infolge zu schnellenfahrens in der Kurve. In der Kurve am Dreiecksweg in Zeehausen bei Frankfurt a. M. ereignete sich ein schweres Motorradunfall. Ein Motorrad mit zwei jungen Leuten überfuhr mit erheblicher Geschwindigkeit die Kurve am Freitagabend. Das Rad sank in den Graben, die beiden Fahrer lagen in großem Graben ebenfalls hinein. Der Fahrer brach nur einen Finger, während der Begleiter schwer verletzt, wahrscheinlich mit einem Schädelbruch, von dem schon alarmierten Sanitätsdienst aus Bad Nauheim in das Bezirkskrankenhaus gebracht wurde.

Immer noch rätselhafte Wuro-Art

Leipzigiger Wagen rast durch Weichenfels. In Weichenfels hatte nachts eine Reparaturwerkstätte an einem Kraftwagen aus Leipzig eine Reparatur auszuführen. Ein aus Leipzig kommender Verlegenheitswagen, dessen Erkennungszeichen bisher nicht festgestellt worden ist, freilief den Wagen und verließ den Automechaniker und den Autobeitrag erhebliche Schäden an den Verleihen zu fummern, fuhr der Wagen in rasendem Tempo davon.

Hierträucher sind kein Pferdeulter

Pferde vergiften sich selbst. Das Weichir eines Fleischermeisters aus Giebaun hielt vor dem Geschäft des Bauern Hund. Vor dem Hause befindet sich

ein kleines Vorgärtchen, in welchem einige Bierkrüge stehen. Die Pferde, welche unbeeinträchtigt waren, trafen von dieser Toxikarist. Was nach zwei Stunden das Weichir in einem Bauernhofe in Lauenstein hielt, fielen die Pferde um. Der herbeigekommene Tierarzt konnte nur noch den tödlichen giftigen Gifte vorantreiben Tod feststellen.

Gräberfeld im Harz entdeckt?

Steinfühnen in Thale freigelegt. Bei den Arbeiten am Regen einer Grabgrube in Thale wurde, nachdem man schon vor einiger Zeit auf Reste alter Gräber gestoßen war, ein Steinführergraben freigelegt. In dem sich ein noch zu erhaltenes Skelett befand. Unter Leitung eines Vertreters des kulturhistorischen Landesinstituts Halle, Bürgermeister Dr. Richter und Rektor B. H. wurden noch sechs weitere, auf erhaltenen Steinführergräber freigelegt. Das Gräberfeld ist damit aber noch nicht erschöpft, doch will man von weiteren Ausgrabungen völlig absehen.

Auflösung des Schützenbundes.

Zusammenstoß im Van Mitte DSB. Der Schützenbund der Provinz Sachsen und des Freistaates Anhalt, der seit 1891 besteht, hielt in Magdeburg seine letzte Jahresversammlung ab, auf der der Vorsitzende der Auflösung des Bundes verfuhrte und den Van Mitte des Deutschen Schützenbundes Schützenbund der Provinz Sachsen und des Freistaates Anhalt zum Rechtsnachfolger des alten Bundes erklärte. Vorher hatte Alterspräsident Demersmann-Galle eine Wechselschritte für den verstorbenen Vorsitzenden Eick gehalten, den er als vorbildlichen Menschen und alten Kameraden feierte und dessen Verdienste für den Schützenbund in Erinnerung brachte. Bei dem Jahresbericht ab dem Verein gleich einem Mitglied auf die jährliche Geschichte des Schützenbundes. Dem Kameraden Schütz-Mandeburg wurde für schicksalreiche Dienste als Bundesführer der Ehrenbürgerfänger verliehen. — Zum Schluß berichtete Gaufrichter Wolff über den Stand der Eingliederung in den Deutschen Schützenbund.

Eine Diamantreife arretiert Menschen an?

Große Verbreitung im Kreis Liebenwerda. Die Diamantreife hat, von Sachsen her einwandernd, jetzt auch den Kreis Liebenwerda erreicht. Der Kreis Liebenwerda ist in der Umgebung von Bad Liebenwerda fast ein Dutzend Ratten erkrankt. In einem Falle arretiert eine Diamantreife drei erwachsene Männer an. Die Ratten konnte getötet werden, ehe sie sich schickten hatten.

Neuer Sportplatz im Harz.

Der Sportplatz in Wiedersode wird mit einer Altkampfbahn und Sprunggraben für Schach, Tischtennis, Badminton, Verleihen, ein neuen Sportplatz wird für Landeisen, Tischtennis und Schachräume Sorge getragen.



Nur Arbeit schneidet den Saaf

Reichsminister Heß bei der Weihe des Adolf-Hitler-Kanals

Reichsminister Rudolf Heß und Reichs-
verordnungsminister Reichsminister Heß
sind am 14. Mai nach Berlin gekommen...

Der Preussische 3/4 Millionen Mark im
Rahmen der Begebung von Mitteln für die
Gesellschafts-Nationalisierung erhalten hat...

Weiter sei merkwürdig, daß die Ausgabe
dieser Summe von der Reichsregierung auf das
Konto einer Genossenschaftsliste gebracht worden
ist, die überhaupt nicht existiert.

Ozeanflug nach Rom.

Die italienischen Pilotenoffiziere Kapitän
Vand und Leutenants Sabelli sind mit
ihrem Flugzeug Leonardo da Vinci...

Ein SA-Mann erstickt.

Ein früherer SPD-Angehöriger als Täter.
Am Sonntagmorgen fand ein Anwohner,
als er seine Höhe in den Wald trieb...

Neues in aller Kürze.

In Berlin fand am Anfang des 2. Todes-
tages Carl Schurz's die große deutsche
amerikanische Gedenkfeier...

Ein Ballon hilflos in den Wolken?

Beiführungen um Deutschlands größten Freiballon - nach Polen abgetrieben?

Am Sonntagfrüh kurz nach 10 Uhr flog
an dem Winterfrüh Ballonschiff des
Ballon 'Barthel von Eisfeld', geführt von
einem Berliner Beiführer...

in der Annur von einer Sonnenterrasse
beobachtet. Ein Mitglied der Schiffbesatzung
wurde getötet.

Feuer raff durch ein Dorf

und legt 16 Häuser in Asche.
In der unterfränkischen Gemeinde
Poppenroth wütete ein verheerendes
Großfeuer, dem 16 Wohnhäuser...

„Merkur“ noch nicht gehoben.

Auch „Albert Vallin“ schwer beschädigt.
Auch am getriggen Tage konnte das Wrack
des Bremerhaden gefackerten Schlepvers
30 Meter tief noch nicht gehoben werden...

„Merkur“ noch nicht gehoben.

Auch „Albert Vallin“ schwer beschädigt.
Auch am getriggen Tage konnte das Wrack
des Bremerhaden gefackerten Schlepvers
30 Meter tief noch nicht gehoben werden...

Illerlungen beim Baden ertrunken

Sonntagsvormittag ertranken drei Iller-
lungen, die oberhalb von Rosenbürgen
baden, in einem Strudel. Nur einer der Jungen
fundte den Tod im Rhein.

Gummibieder

Unterrichtsbücherei und eine Reihe von
offiziellen Veröfentlichungen der Regierung
haben Freie gelistet. Für die Schule wird
ein jährlicher Wandpreis eingeführt werden.

Tagung der Volkshilfsvereine in Danzig

In der Stadt von Bingen hat der Ver-
band Deutscher Volkshilfsvereine in der
Reichschriftstammkammer seine 8. Jahresver-
sammlung in Danzig ab. Mit der Tagung
finden Ausstellungen aus der Arbeiterarbeit im
Osten und eine Jugendbuchausstellung ver-
bunden.

Die offizielle Konfirmierung der Völkis-

hilfen als Sonderverband der Reichschrift-
stammkammer wird am 26. bis 28. Mai in
Eilenach stattfinden. Neben dem dreitägigen An-
satz der bisherigen Vorstandes abgelaufen
und der ehemalige Präsident der Volkshilfs-
Föder v. Rohlfis verstorben ist, wird auch
die Neuwahl des Präsidenten und des Vor-
standes erfolgen.

Die erlöschenden Stücke der deutschen

Freilichtbühnen. Das erlöschende Drama
der vorjährigen Spielzeit der deutschen Freilicht-
bühnen, das Schillers „Wallenstein“ Teil
Annäherung 200 000 Zuschauer besuchten 132
Auführungen. Es folgt in der Wiederaufgabe
das alte Kölner Spiel von „Jedermann“ in
der Bearbeitung von Carl Hübner, das als
Anfangsstück der Freilichtbühnen-Bien-
nen aufgeführt wurde und in 42 Vorstellungen
82 111 Zuschauer zählte. Dann folgen
Hebbels „Walden“ und Goethes „Goetz
von Berlichingen“ mit je 60 Vorstellungen und
je 50 000 Zuschauern. Schopenhauers „Was
ist die Metaphysik?“ wurde in 29 Vorstellungen
von 60 000 Zuschauern gesehen. Die Reihe wird
fortgesetzt mit Walter Erich Schäfers „Der 18. Oktober“.
Dieses Schauspiel erlebte 42 Vorstellungen
mit 26 000 Zuschauern. „Die Hermannschlacht“
von Heinrich von Kleists 19 000 Zuschauer und
Dantes „Schöpfung“ 16 500 Zuschauer in 16
Auführungen.

Am Sonntagfrüh kurz nach 10 Uhr flog

an dem Winterfrüh Ballonschiff des
Ballon 'Barthel von Eisfeld', geführt von
einem Berliner Beiführer. Beiführer zu einer
Höhe von 1000 Metern. Die wachsende Wolken-
schicht an der Subtroposphäre diente. Der
Ballon trieb in östlicher Richtung ab und war
halb in dem Dunst, der vor dem sonst blauen
Himmel lagerte, den Blicken entzogen. Der
Beiführer meinte, dass in Winterfeld keine
Verbindung mit der Wasseroberfläche best-
ehen würde. Der Ballon trieb in östlicher Rich-
tung ab und war halb in dem Dunst, der vor
dem sonst blauen Himmel lagerte, den Blicken
entzogen. Der Beiführer meinte, dass in Winter-
feld keine Verbindung mit der Wasseroberfläche
bestehen würde. Der Ballon trieb in östlicher
Richtung ab und war halb in dem Dunst, der
vor dem sonst blauen Himmel lagerte, den Blicken
entzogen. Der Beiführer meinte, dass in Winter-
feld keine Verbindung mit der Wasseroberfläche
bestehen würde.

„Merkur“ noch nicht gehoben.

Auch „Albert Vallin“ schwer beschädigt.
Auch am getriggen Tage konnte das Wrack
des Bremerhaden gefackerten Schlepvers
30 Meter tief noch nicht gehoben werden...

Illerlungen beim Baden ertrunken

Sonntagsvormittag ertranken drei Iller-
lungen, die oberhalb von Rosenbürgen
baden, in einem Strudel. Nur einer der Jungen
fundte den Tod im Rhein.

Gummibieder

Unterrichtsbücherei und eine Reihe von
offiziellen Veröfentlichungen der Regierung
haben Freie gelistet. Für die Schule wird
ein jährlicher Wandpreis eingeführt werden.

Tagung der Volkshilfsvereine in Danzig

In der Stadt von Bingen hat der Ver-
band Deutscher Volkshilfsvereine in der
Reichschriftstammkammer seine 8. Jahresver-
sammlung in Danzig ab. Mit der Tagung
finden Ausstellungen aus der Arbeiterarbeit im
Osten und eine Jugendbuchausstellung ver-
bunden.

Die offizielle Konfirmierung der Völkis-

hilfen als Sonderverband der Reichschrift-
stammkammer wird am 26. bis 28. Mai in
Eilenach stattfinden. Neben dem dreitägigen An-
satz der bisherigen Vorstandes abgelaufen
und der ehemalige Präsident der Volkshilfs-
Föder v. Rohlfis verstorben ist, wird auch
die Neuwahl des Präsidenten und des Vor-
standes erfolgen.

Die erlöschenden Stücke der deutschen

Freilichtbühnen. Das erlöschende Drama
der vorjährigen Spielzeit der deutschen Freilicht-
bühnen, das Schillers „Wallenstein“ Teil
Annäherung 200 000 Zuschauer besuchten 132
Auführungen. Es folgt in der Wiederaufgabe
das alte Kölner Spiel von „Jedermann“ in
der Bearbeitung von Carl Hübner, das als
Anfangsstück der Freilichtbühnen-Bien-
nen aufgeführt wurde und in 42 Vorstellungen
82 111 Zuschauer zählte. Dann folgen
Hebbels „Walden“ und Goethes „Goetz
von Berlichingen“ mit je 60 Vorstellungen und
je 50 000 Zuschauern. Schopenhauers „Was
ist die Metaphysik?“ wurde in 29 Vorstellungen
von 60 000 Zuschauern gesehen. Die Reihe wird
fortgesetzt mit Walter Erich Schäfers „Der 18. Oktober“.
Dieses Schauspiel erlebte 42 Vorstellungen
mit 26 000 Zuschauern. „Die Hermannschlacht“
von Heinrich von Kleists 19 000 Zuschauer und
Dantes „Schöpfung“ 16 500 Zuschauer in 16
Auführungen.

Am Sonntagfrüh kurz nach 10 Uhr flog

an dem Winterfrüh Ballonschiff des
Ballon 'Barthel von Eisfeld', geführt von
einem Berliner Beiführer. Beiführer zu einer
Höhe von 1000 Metern. Die wachsende Wolken-
schicht an der Subtroposphäre diente. Der
Ballon trieb in östlicher Richtung ab und war
halb in dem Dunst, der vor dem sonst blauen
Himmel lagerte, den Blicken entzogen. Der
Beiführer meinte, dass in Winterfeld keine
Verbindung mit der Wasseroberfläche best-
ehen würde. Der Ballon trieb in östlicher Rich-
tung ab und war halb in dem Dunst, der vor
dem sonst blauen Himmel lagerte, den Blicken
entzogen. Der Beiführer meinte, dass in Winter-
feld keine Verbindung mit der Wasseroberfläche
bestehen würde. Der Ballon trieb in östlicher
Richtung ab und war halb in dem Dunst, der
vor dem sonst blauen Himmel lagerte, den Blicken
entzogen. Der Beiführer meinte, dass in Winter-
feld keine Verbindung mit der Wasseroberfläche
bestehen würde.

„Merkur“ noch nicht gehoben.

Auch „Albert Vallin“ schwer beschädigt.
Auch am getriggen Tage konnte das Wrack
des Bremerhaden gefackerten Schlepvers
30 Meter tief noch nicht gehoben werden...

Illerlungen beim Baden ertrunken

Sonntagsvormittag ertranken drei Iller-
lungen, die oberhalb von Rosenbürgen
baden, in einem Strudel. Nur einer der Jungen
fundte den Tod im Rhein.

Gummibieder

Unterrichtsbücherei und eine Reihe von
offiziellen Veröfentlichungen der Regierung
haben Freie gelistet. Für die Schule wird
ein jährlicher Wandpreis eingeführt werden.

Tagung der Volkshilfsvereine in Danzig

In der Stadt von Bingen hat der Ver-
band Deutscher Volkshilfsvereine in der
Reichschriftstammkammer seine 8. Jahresver-
sammlung in Danzig ab. Mit der Tagung
finden Ausstellungen aus der Arbeiterarbeit im
Osten und eine Jugendbuchausstellung ver-
bunden.

Die offizielle Konfirmierung der Völkis-

hilfen als Sonderverband der Reichschrift-
stammkammer wird am 26. bis 28. Mai in
Eilenach stattfinden. Neben dem dreitägigen An-
satz der bisherigen Vorstandes abgelaufen
und der ehemalige Präsident der Volkshilfs-
Föder v. Rohlfis verstorben ist, wird auch
die Neuwahl des Präsidenten und des Vor-
standes erfolgen.

Die erlöschenden Stücke der deutschen

Freilichtbühnen. Das erlöschende Drama
der vorjährigen Spielzeit der deutschen Freilicht-
bühnen, das Schillers „Wallenstein“ Teil
Annäherung 200 000 Zuschauer besuchten 132
Auführungen. Es folgt in der Wiederaufgabe
das alte Kölner Spiel von „Jedermann“ in
der Bearbeitung von Carl Hübner, das als
Anfangsstück der Freilichtbühnen-Bien-
nen aufgeführt wurde und in 42 Vorstellungen
82 111 Zuschauer zählte. Dann folgen
Hebbels „Walden“ und Goethes „Goetz
von Berlichingen“ mit je 60 Vorstellungen und
je 50 000 Zuschauern. Schopenhauers „Was
ist die Metaphysik?“ wurde in 29 Vorstellungen
von 60 000 Zuschauern gesehen. Die Reihe wird
fortgesetzt mit Walter Erich Schäfers „Der 18. Oktober“.
Dieses Schauspiel erlebte 42 Vorstellungen
mit 26 000 Zuschauern. „Die Hermannschlacht“
von Heinrich von Kleists 19 000 Zuschauer und
Dantes „Schöpfung“ 16 500 Zuschauer in 16
Auführungen.

Familien-Nachrichten

Die Verlobung unserer Tochter Lucie mit Herrn Arthur Friedrich, Offizier u. Kommandeur des Handelsmarine, geben hiermit bekannt

Schnee Robert Schwarzberg und Frau Emma, geb. Borsche

Hamburg, z. B. Borsdorf-Appin im Mai 1934

Meine Verlobung mit Fräulein Lucie Schwarzberg zeige ich ergeben an

Arthur Friedrich

Dauerwellen
zu den billigsten Preisen in erstklassiger Ausführung.

Wasserwellen in bester Ausführung

Dauerwell-Salon „Spezial“
Nur Geisstr. 23

Erdhölzungsaufenthalt
erfolgreiche Solkuren, monatl. 300, 350, 400, 450, 500, 550, 600, 650, 700, 750, 800, 850, 900, 950, 1000, 1100, 1200, 1300, 1400, 1500, 1600, 1700, 1800, 1900, 2000, 2100, 2200, 2300, 2400, 2500, 2600, 2700, 2800, 2900, 3000, 3100, 3200, 3300, 3400, 3500, 3600, 3700, 3800, 3900, 4000, 4100, 4200, 4300, 4400, 4500, 4600, 4700, 4800, 4900, 5000, 5100, 5200, 5300, 5400, 5500, 5600, 5700, 5800, 5900, 6000, 6100, 6200, 6300, 6400, 6500, 6600, 6700, 6800, 6900, 7000, 7100, 7200, 7300, 7400, 7500, 7600, 7700, 7800, 7900, 8000, 8100, 8200, 8300, 8400, 8500, 8600, 8700, 8800, 8900, 9000, 9100, 9200, 9300, 9400, 9500, 9600, 9700, 9800, 9900, 10000

Für Absärfarbeit, Schrubben, Putzen, stets **Dr. Thompson's Schwann** benutzen!



Zum Bohnern

Gefest merke wohl

Zum Reinigen vorher **Durinol**



Pilssee- Fadengeschäft
Gust. Lerche
Kl. Ulrichstr. 33

Detektiv - Beschreibungen von Verbrechen, Mordtaten, Raub, Diebstahl, Entführung, etc.

Fenftermalchen
Wobina, Zehauer Straße 5



Dies ist ein wichtiger Punkt zum Schluss: Man spart viel Geld und viel Verdruß bei der Auswahl! Wenn Zweck bestimmt Das Fahrrad nur von Kränke nimmt!

Herren-Tourenrad in guten Felgen, rotm Gummi, Freilauf. 39.

Damen-Tourenrad in gleicher Ausführung 42.-

Herren-Ballonrad 44.-

Damen-Ballonrad 48.-

Herren-Ballonrad verchromt, in prima Ausführung 48.-

Damen-Ballonrad in gleicher Ausführung 52.-

Herren-Ballonrad verchromt, in prima Ausführung 55.-

Damen-Ballonrad in gleicher Ausstattung 58.-

Rheuma - Auf Grund besonderer Vereinbarungen kann...
Grafs. - Auf Grund besonderer Vereinbarungen kann...
Bade-Hauben
Gummi-Schürzen
Gartenschläuche
Klappenbach

Bad Suderode
Kalkmilchbade, Chlornatriumsulfat. Am Rande des Bades gelegen. Inzwischen erneuert. 100000 Stk.

Das Hotel Kurhaus am Karpark 1. Haus
Erstklassige Küche und Keller
große Terrassen - Fränkisch - Hotelbar - Garagen - Fernruf 402. Pension von 5.- M. an.
Florenz Fischer, Besitzer

Erklärung.
Die von mir gemachte Beleidigung am 1. Mai, nehme ich hiermit zurück.

Carl Stollberg
Ostse, den 15. Mai 1934.

Wunderbar!
Das Führerauge ist fort!



Saltrat Nobell, das innerhöfthaltige Bad, weicht Überanstrengungen auf, so daß Sie nie mehr mit Schweiß und allem herausausgehen können. Sie sind für immer ohne Schmerzen und Gefahr vor, wenn Sie auch weiterhin von Zeit zu Zeit ein Bad nehmen. Saltrat Nobell macht Souveränität frei und bildet ein mildes Bad das Bäderanwendungen bewirkt, durch Ueberanforderung entfernte Nervenstörungen mildert und Muskelnungen zurückgeben läßt, so daß Sie offenkundig eine Summe fernerer Schick tragen können. Saltrat Nobell ist zu maßigem Preise in allen einträglichen Geschäften erhältlich. Deutsche Erzeugnisse.

Machen Sie sich's doch bequem!
Wenn Sie etwas hübscher, milder, kratzen, aber verpackt in weicher, durch kleine Anzeiger, die alles nach besorgen ist billig, sind!

Alle gemeine BEKANNTMACHUNGEN
Südkamerunfrage!
Der Geschäftsbereich der Plantagen und Mühlen des Rittergutes...
Mittellungen der N.S.D.A.P.

Haben Sie offene Füße?
Schmerzen? Jucken? Stechen? Brennen?
Dann gebrauchen Sie die seit Jahrzehnten vorzüglich bewährte, schmerzstillende **Heilsalbe „Gentarin“** erhältlich in den Apotheken, best. Engel-Fargarie- und Rosse-Apothek in Halle-St.

Unsere Kassen- und Zweigstellen sind am **Pfingstsonnabend, dem 19. Mai 1934, für den Verkehr geschlossen.**
Die Stadtsparkasse zu Halle.

Offentliche Kundgebung! Im Kampf gegen die Kristallnacht, Konfessionen und reaktionären Seher am nationalsozialistischen Aufbau verankert die Kreisgruppe Berliner zur heute, 20 Uhr, im „Zoo" Reichhalle eine öffentliche Kundgebung. Es spricht Reichsrat Dr. Richard Glücks, Reichskriegsminister dieser ersten Kundgebung eröffnen die Kreisgruppen des Reichslandes Halle ihre Verbindungsstellen gegen alle Konfessionen, Seher, Wissenschaftler und Reaktionäre. Die zweite Kundgebung gegen die Volksfront führt die Kreisgruppe unter Leitung an 16. Mai, 20 Uhr, im „Reichshall" durch. Es spricht Reichsrat Dr. Richard Glücks, Reichskriegsminister. Es spricht jedes jeden Parteigenossen, diesen Kampf zu unterstützen und alle Volksgenossen auf diesen Verbindungsstelle hinzuweisen.

Allerfeinste frische Schweine-Schnitzel 88 Pf.
Vorderschinken 64 Pf. mild gepökelt ohne Knochen
Dicke Schälrippe 58 Pf. mild gepökelt nur
Frischer Gulasch nur 48 Pf.
A. Knäusel Butler, Wurst, Fleischwaren

Neue Schuhe von **Hermann Wiebad** wie immer: Halle-S., Kl. Ulrichstr. 11
Sammeln-Druckwaren werden schnell und sauber ausgeführt
Olto Guntel-Druckerei

Sanarien Vogel entfallen, Abzug. Friesenstr. 1, 1. Bab.

Schicke **Pfingstkravatten** preiswert bei **Blankenstein** Obere Leipziger Straße 11

Jetzt schläft sichs gut - - - unter einer Steppdecke in einem Metallbett

Beides kaufen Sie bei uns sehr vorteilhaft!

WEDDYPONICKE
A. S. G.



Am 9. d. M. wurde mein guter Vater und Schwiegervater, unser lieber Großvater, Bruder und Schwager, der Gutsherr **Otto Gramm** im 78. Lebensjahre durch einen sanften Tod aus seinem arbeitsreichen Erdenleben abberufen.

in stiller Trauer
Frieda Brose, geb. Gramm
Willy Brose
Hilde u. Hans-Heini Brose
Wilmstr. 18

Halle a. S., den 14. 5. 34.

Die Beerdigung hat am 12. d. M. in Branschwitz stattgefunden. Für die reichen Kranzspenden und Teilnahmezeugnisse herzlichsten Dank.

Statt besonderer Anzeige.
Mein innigstgeliebtes, treusorgendes Mädelchen
Frau Clara Andrae geb. Ehrlich wurde mir heute nach plötzlich und unerwartet durch den Tod entrissen.

In unsanbarem Weh:
Maria Andrae, nebst Angehörige
Halle, den 13. Mai 1934.
Dessauer Straße 26 I.

Die Trauerfeier zur Einäscherung findet Donnerstag, 19. Uhr, in der kleinen Kapelle des Gräberfriedhofes statt. - Evtl. zugefachte Kranzspenden nur an Beerdigungscassier Hoffmann, Dessauer Straße 24, erheben.

Statt Karten!
Für die zahlreichen Beweise herzlicher Anteilnahme die uns beim Hinscheiden unseres lieben Entschlafenen entgegengebracht worden sind, sagen wir hierdurch unseren herzlichsten Dank. Besonders danken wir dem Herrn Pfarrer Madaus für seine trostreichen Worte.

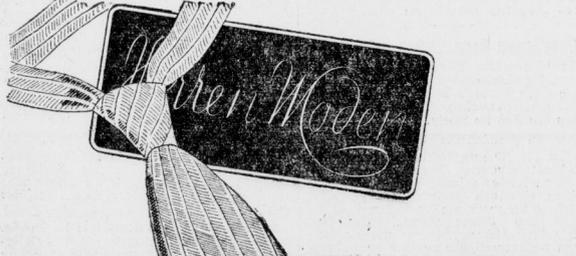
In Namen aller Hinterbliebenen
Familie Stöbel
Müllerdorf, den 15. 5. 1934.

Wiederholungsarbeit, außer u. billigen Kopierarbeiten, Dr. Richter 2 u. Nr. 20 III.

Preiswert und gut kaufen Sie sämtliche **UNTERRICHTS- UND STRUMPWAREN** in dem ersten Spezialgeschäft **H. Schmege Nachf.** Gr. Steinstraße 84, Geogr. 18/8

Anzeigen in der „Saale-Zeitung“ haben Erfolg!

Das große **Wespa**

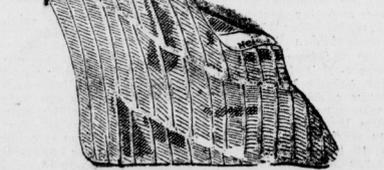


Große Auswahl in **Selbstbindern** moderne helle Sommerfarben knitterfrei von 1.- an



Herren **Nachthemden** mit und ohne Kragen von 3.50 an

Popeline-Oberhemden Gefa/Klasse mod. kleines Karo 4.95



HUTN



Schmelzing gegen Gastiano?

Kampf Schmelzing in Deutschland. Im Kampf mit Gastiano in Barcelona...

Fußball-Weltmeisterschaft

Der Schauplatz des Spiels Deutschland - Belgien. Am 27. Mai tritt unsere Nationalmannschaft...

Letzte Weltmeisterschaftsprobe

Die für die Spiele am 27. und 28. Mai...

Handball für Turner.

Bei den Spielen auf den Turnerplatz...

Internationaler Kegelsport

Der deutsche Kegelsport hat in seinem...

Deutsche Regler-Nationalmannschaft

Die deutsche Regler-Nationalmannschaft...

Sport und Leibesübungen 1934.

Die Ausschreibung für die Weltspiele. - Radmeisterschaften in Halle.

Am Zuge der Vorbereitungsarbeiten auf die...

Die Ausschreibung für die Weltspiele.

Am Zuge der Vorbereitungsarbeiten auf die...

Die Ausschreibung für die Weltspiele.

Am Zuge der Vorbereitungsarbeiten auf die...

Die Ausschreibung für die Weltspiele.

Am Zuge der Vorbereitungsarbeiten auf die...

Die Ausschreibung für die Weltspiele.

Am Zuge der Vorbereitungsarbeiten auf die...

Die Ausschreibung für die Weltspiele.

Am Zuge der Vorbereitungsarbeiten auf die...

Die Ausschreibung für die Weltspiele.

Am Zuge der Vorbereitungsarbeiten auf die...

Die Ausschreibung für die Weltspiele.

Am Zuge der Vorbereitungsarbeiten auf die...



Vorrunde der Deutschen Fußballmeisterschaft.

Kanu-Regatta in Weihenstephan.

Die 1. Weihenstephaner-Regatta in Weihenstephan...

Handball für Turner.

Bei den Spielen auf dem Turnerplatz...

Handball für Turner.

Bei den Spielen auf dem Turnerplatz...

Handball für Turner.

Bei den Spielen auf dem Turnerplatz...

Handball für Turner.

Bei den Spielen auf dem Turnerplatz...

Handball für Turner.

Bei den Spielen auf dem Turnerplatz...

Handball für Turner.

Bei den Spielen auf dem Turnerplatz...

Maschinenfabrik Budan A.-G.

Zusatzabteilung auf beschl.
Die bereits kurz mitgeteilte, schlüssige die Maschinenfabrik Budan A. G. ...

Zum Geschäftsergebnis führt das Unternehmen aus, daß sich im Jahre 1933 eine deutliche erkennbare Wiederbelebung der deutschen Wirtschaft gezeigt habe. Diese Belebung ...

Anbietungspflicht von

Wartforderungen gegen Ausländer. Am 15. Mai 1934 fällt die Frist zur Anbietung aller bis jetzt entstandenen Forderungen in ausländischer Währung gegen Ausländer ...

Städter Zigaretten-Tabak

Den bisherigen Zigaretten-Tabak ist es durch eingehende Versuche des Reichsinstituts für Tabakforschung ermöglicht worden, sich im Tabakanbau auf die Erzeugung einwandriger Zigaretten-Tabaks zu spezialisieren. Der Zigaretten-Tabakbau wird hauptsächlich auf Feldern mit leichten Böden in der Rhein-ebene ...

Herr. Electr. Viererzweck, Berlin

Für 1933 wird eine unveränderte Dividende von 8 Proz. vorerklärt. Die im vergangenen Jahre geleistete Stromabgabe eine Erhöhung um ca. 34 Proz. Für Arbeitsbeschäftigungsmaßnahmen wurden in diesem Jahre um eine Million RM. bereitgestellt.

Ernennung

Der Leiter der Reichsbetriebsgemeinschaft für Eisen und Verzinkerungen, A. G. hat den Generaldirektor der Rheinischen Feuer-Gesellschaft Dr. Hans Göbel zum stellvertretenden Leiter der Reichsbetriebs-Gemeinschaft Eisen und Verzinkerungen berufen.

Anmeldung von neuen Metallen

Auf vielfache Anfragen hin teilen wir mit, daß die Lebensmittelstelle für neue Metalle sich Berlin W 35, Marktstraße 14, befindet.

Deutsche Mineralölversorgung

Erdölzeugung in Thüringen und in Sachsen. / Verbreiterung der Kohstoffgrundlage.

Die durch die nationale Regierung mit be-sonderer Beschäftigung in Angriff genommene Produktion des Deutschen Erdöls ...

Deutschland ist ein erdölarmes Land. Wenn man auch fräftig am Werke ist, die deutsche Erdölzeugung, vornehmlich in Thüringen und Sachsen immer mehr auszubauen ...

Für die deutsche Mineralölwirtschaft der Zukunft ergeben sich als folgerichtige Aufgabe: Ausbau der deutschen Erdöl- und geologische Erfindung der deutschen Erdöl-vorkommen sowie Förderung der Benzol- und künftigen Benzolzerlegungsindustrie. Diese Vorkehrungen können jedoch nur auf weite Ausdehnung der Erdöl-Produktion als Voraussetzung kommen ...

Aus dem Burbach-Konzern

Als Aufsicht der wichtigen Verammlung des Burbach-Konzerns, nämlich der am Dienstag stattfindenden Generalversammlung der Burbach-Konzern Akt.-Ges., fanden im Magdeburg am Montag die Gewerkschaftsammlungen der Gewerkschaften Burbach in Beudorf und der Gewerkschaft Beudorf in Königslutter statt. Bei der Gewerkschaftsammlung der Gewerkschaft Burbach ...

Freiarbeit in der Reichswarenindustrie

Im Arbeitspläne für männliche Arbeitskräfte zu schaffen, ist die Vereinbarung getroffen worden, wenn die Reichswarenindustrie im März 1934 ...

Bank-Aktien

15.3.14. 12.5. Deutsche Hypothek. Bank. Berl. 100,00 100,00 ...

Industrie-Aktien

15.3.14. 12.5. Deutsche Cont. Ag. 123,75 124,00 ...

Verkehrs-Aktien

15.3.14. 12.5. P. J. Bernberg 68,80 67,30 ...

Charf. Wass. u. Elektr. W. A. G.

15.3.14. 12.5. Charf. Wass. u. Elektr. W. A. G. 85,75 85,25 ...

Charf. Wass. u. Elektr. W. A. G.

15.3.14. 12.5. Charf. Wass. u. Elektr. W. A. G. 85,75 85,25 ...

Zwischen den Kohlenindustrialen

ist noch keine Einigung erzielt worden.

Die seit einer Reihe von Monaten im Gange befindlichen Verhandlungen zwischen den deutschen Steinkohlen- und Braunkohlenindustriellen über den Kohlenpreis ...

Italienische Wirtschaftsabkommen

Der Ober der italienischen Regierung hat mit dem Direktor der Zurechtstellung in Rom, Minton, und dem Führer der österreichischen Abordnung, Scheller, für Österreich, die mit ungarischen Behörden in Rom, Baron ...

Stand der Banken-Gesellschaften

Nachdem die vom Untersuchungsausschuß für das Bankwesen durchgeführten Verhandlungen ihren Abschluß gefunden hatten, ist im Sekretariat des Ausschusses eine zusammenfassende Darstellung über das Ergebnis der Untersuchungen ...

Senner & Pils A.G., Meiningen

Im Geschäftsjahre 1933 wurden der Umsatz nur ein Drittel der Zurechtstellung. Nach 28.633 (25.466) RM. Aufwendungen erholte sich der Verlustvortrag auf 78.849 (87.724) RM. ...

Nachsch. Münchener Feuer-Vers. A.G.

Die Münchener und Münchener Feuer-Versicherungsgesellschaft in München kann über einen beträchtlichen Abschluß des Geschäftsjahres 1933 berichten. Der Gewinn wird mit 2.093.920 RM. ausfallen, woraus ...

Berliner Börse

Berlin, 15. März. Die Börse eröffnete in überlegter freundlicher Stimmung. Tagesgeld 4 bzw. 4 1/2. Elektrizität 47,75.

Table with columns for Deutsche Aktien, 6 Deutsche Werbest., and 6 Pr. Pfabr. G. 41 pr. Em.

Table with columns for 6 Pr. Pfabr. G. 41 pr. Em., 6 Pr. Zerst. Gl. 1.3, and 6 Pr. Zerst. Gl. 1.3.

Table with columns for A. G. Lok., Allg. Verkehr., and Halb. Bismarck.

Berliner Börse

Berlin, 15. März. Die Börse eröffnete in überlegter freundlicher Stimmung. Tagesgeld 4 bzw. 4 1/2. Elektrizität 47,75.

Table with columns for Allg. Deutsche, Allg. Deutsche, and Allg. Deutsche.

Table with columns for 6 Pr. Pfabr. G. 41 pr. Em., 6 Pr. Zerst. Gl. 1.3, and 6 Pr. Zerst. Gl. 1.3.

Table with columns for A. G. Lok., Allg. Verkehr., and Halb. Bismarck.

Berliner Börse

Berlin, 15. März. Die Börse eröffnete in überlegter freundlicher Stimmung. Tagesgeld 4 bzw. 4 1/2. Elektrizität 47,75.

Table with columns for Allg. Deutsche, Allg. Deutsche, and Allg. Deutsche.

Table with columns for 6 Pr. Pfabr. G. 41 pr. Em., 6 Pr. Zerst. Gl. 1.3, and 6 Pr. Zerst. Gl. 1.3.

Table with columns for A. G. Lok., Allg. Verkehr., and Halb. Bismarck.

Leipzig, Börse

Leipzig, 15. März. Die Börse eröffnete in überlegter freundlicher Stimmung. Tagesgeld 4 bzw. 4 1/2. Elektrizität 47,75.

Table with columns for Allg. Deutsche, Allg. Deutsche, and Allg. Deutsche.

Table with columns for 6 Pr. Pfabr. G. 41 pr. Em., 6 Pr. Zerst. Gl. 1.3, and 6 Pr. Zerst. Gl. 1.3.

Table with columns for A. G. Lok., Allg. Verkehr., and Halb. Bismarck.

Sport und Leibesübungen

Meistertafels-Andern 1934.

50. Internationale Regatta des Mainzer R.R. Die bei Durchführung des 50. Deutschen Meistertafels-Anderens, das gleichzeitig als Kampftafel-Anderen geteilt wird, geleitet der Regatta-Ausschuss des Mainzer R.R. verantwortlich, dessen 50. Internationales Regatta vom 29. bis 22. Juni damit eine Jubiläumsfeierhaltung ganz großen Formats hatte. Kampffeld ist der Hochhafen der Angeltreibe-Wasser in Mainz, der den gleichzeitigen Start von vier Booten zuläßt, ein großer Vorteil gegenüber der vorjährigen Regattafahrt in Wiesbaden, auf der nur drei Boote gleichzeitig starten konnten. Der Viererboot-Start begünstigt die gerechte, gleichmäßige Beanspruchung aller Mannschaften in den Wettkämpfen wesentlich.

Nicht weniger als 33 Prüfungen weist die Weltkampftafel auf. Am Sonntag werden fast ausschließlich international offene Rennen ausgetragen. Darunter befinden sich auch der Erste Vierer o. Z., und der Erste Vierer o. Z., die im Vorjahre beide vom Hambroer-College (Clyde) gewonnen wurden. Heute der Welt in ein 100-Meter- und der Erste Vierer o. Z. den Preis der Stadt Mainz. Der zweite und Haupttag bringt 17 Rennen darunter die sechs 100-Meter- und die mit dem vierjährigen Weltmeister von Antiochia Mannheim gewonnenen Vierer o. Z., beginnen. In der Reihenfolge Einer (Eit. H. Dohme, Götting), Vierer o. Z. (Berliner R.C.), Zweier o. Z. (Hambroer-College), Zweier (Hambroer-College), Vierer (Hambroer-College) gelangen die übrigen Meistertafel-Prüfungen zur Abwechslung. Als Kampffeld ist der Hochhafen in Mainz, der den gleichzeitigen Start von vier Booten zuläßt, ein großer Vorteil gegenüber der vorjährigen Regattafahrt in Wiesbaden, auf der nur drei Boote gleichzeitig starten konnten. Der Viererboot-Start begünstigt die gerechte, gleichmäßige Beanspruchung aller Mannschaften in den Wettkämpfen wesentlich.

Deutschland wieder in der F39U.

Seit dem Jahre 1914 gehört der Deutsche Ruderverband dem Internationalen Ruderverband (I.R.B.) nicht mehr an. Nach England und U.S.A. sind demnach nicht Mitglied dieser Vereinigung, die daher durch das Fehlen dieser drei starken Rudernationen nur ein kümmerliches Dasein führt. Der Weltkongress in London wurde erzwungen, die deutsche Frage abzuhandeln, bei denen besonders die Angelegenheiten der deutschen Rudervereine des Auslandes eine maßgebende Rolle spielten. Nach dieser Verhandlung ist nunmehr eine vollständige Lösung erfolgt. Jenseits dem Führer des I.R.B., Henrich, Vauel, dem Vorsitzenden der D.R.V., Friedrich-Wilhelm, und dessen Generalsekretär, Wilhelm Wöhrle, hat in Frankfurt a. M. eine Verhandlung über Deutschlands Wiedereintritt in die F39U stattgefunden. Der D.R.V. hat nach Einigung über alle künftigen Fragen seine Wiedereintritt beantragt.

Italiens Tennismeister

Bei den internationalen Tennismeisterschaften von St. Ignazio in Mailand, die durch das Nichterscheinen der gemeldeten Australier etwas an Bedeutung eingebüßt hatten, fielen am Sonntag die ersten Entscheidungen. Das Damenfinale wurde erzwungen, eine sichere Seite der Amerikanerin Helen Jacobs. Die erste der Welt rangierte hatte in der Vorentscheidung erst nach Saperisi mit 6:1, 4:6, 6:1 über Hel. Saperisi die Oberhand behalten, in der Endrunde siegte sie jedoch überlegen mit 6:3, 6:0 gegen Hel. Saperisi. Mit Elisabeth von an als Partnerin gewann Helen Jacobs auch das Doppel mit 7:5, 6:2 gegen Saperisi. Eine rein italienische Angelegenheit war das Endspiel der Herren, in dem Saperisi mit 6:3, 6:0, 7:5 über Hel. Saperisi die Oberhand behalten, in der Endrunde siegte sie jedoch überlegen mit 6:3, 6:0 gegen Hel. Saperisi.

Die erste Probefahrt des Zeppelins

Das Luftschiff „Graf Zeppelin“ ist heute nach 9 Uhr zu seiner ersten Probefahrt gestartet. Die Landung wird gegen 16 Uhr erfolgen. Die Fahrt über das Bodenseegebiet. Kurz nach dieser Fahrt wird das Luftschiff in einer weiteren Fahrt aufsteigen. Auf dieser Fahrt wird das Luftschiff „Graf Zeppelin“ in einer gewissen Höhe aussteigen werden und zur Erde niederkommen. Es wird erfolgen von dem bekannten Forschungsflieger Wegener.

Die Persönlichkeit der Sportfrau.

Der Frauenport in Deutschland befindet sich heute in einem Interieur vor der sportliche bemerkenswerte Neuerungen über die grundsätzliche Frage, wie die Persönlichkeit der Sportfrau heute beschaffen sein muß, gemacht. Wichtiger als die Leistung muß der Charakter sein und das Vertrauen im An- und Auslande bei Sieg und Niederlage. Die im besten Sinne nationalsozialistische Forderung des Reichsportführers, daß bei dem Re-

präsentanten des deutschen Sports Ehre und Charakter gut abgemessen sein müssen, übernimmt der Frauenport für die Repräsentantin des Frauenports, und es gilt auch hier die Meinung, daß es besser ist und es vorgezogen werden muß, auf eine innerlich nicht abergerundete Kämpferin, mag sie sportlich überlegendes leisten, zu verzichten, um Stattdessen zu wählen den Wert der Mannschaften und dem Reichsportführer getroffene Aufstellungen, das Behalten eines Reichsportauswärtlers in Leibesübungen vorzuziehen, wird für die Repräsentation des Frauenports ein höchst wichtige Bedeutung sein. Um eine einheitliche Zusammenfassung des Frauenports zu erzielen, wird noch eine Verhandlung mit dem Bund Deutscher Mädels getroffen werden.

Neue Pläne Ely Beinhorn.

Verzweiflung mit Sportflugzeug in Amerika. Ely Beinhorn hat einen neuen Plan gefaßt — gefaßt hatte sie ihn zwar schon vor mehreren Monaten, aber jetzt kommt er zur Ausführung — sie will mit einem deutschen Sportflugzeug nach Mittel- und Nordamerika. Ely Beinhorn's Pläne haben im Laufe der Zeit so weit an Interesse gewonnen, daß man sie kaum noch als einfache Phantasie betrachten kann. Wenn die deutsche Pilotin, die mit Ausnahme des östlichen Afrikas und Nordamerika bereits die ganze Welt mit ihren Flügen berührt hat, sich jetzt zu einem neuen Fernflug vorbereitet macht, dann gewinnt dieses Unternehmen das Interesse nicht nur der deutschen Piloten, sondern eines großen Teiles des deutschen Volkes und darüber hinaus interessieren sich die Flieger aller Nationen dafür.

Fußball-Meister ermittelt.

In den beiden Klassen der älteren Turner 33—40 und über 40 Jahren fielen am Sonntag die ersten Entscheidungen. Die Klasse 33—40 trug ihre Entscheidung in Wertheim aus, wobei die gut eingeleitete Mannschaft des Kaufmännischen Turnvereins, die die Entscheidung erlangte. Die zweite Entscheidung folgte in der Klasse 40—45. Die Entscheidung fiel dem VfL Wertheim zu, wobei die gut eingeleitete Mannschaft des Kaufmännischen Turnvereins, die die Entscheidung erlangte. Die zweite Entscheidung folgte in der Klasse 40—45. Die Entscheidung fiel dem VfL Wertheim zu, wobei die gut eingeleitete Mannschaft des Kaufmännischen Turnvereins, die die Entscheidung erlangte.

Neue Automobil-Weltrekorde

Die drei Franzosen Perrot, Thomé und Girard haben auf der Autocircbahn von Vincennes bei Paris ihren 222000-Km-Rekord mit dem neuen Motorfahrzeug erfolgreich zu Ende geführt. Die Rekorde der Fahrt waren drei neue Weltrekorde sowie zehn neue internationale Weltleistungen für die Klasse 3—5 Liter. Die drei neuen Weltleistungen lauten wie folgt: 4000 Meilen in 26:13:56 = 177.660 Zählm., 3000 Meilen in 45:29:27 = 176.853 Zählm., 20 Stunden: 544.183 Kilometer = 176.294 Zählm. Danach haben sich die drei erfolgreich, ihre Rekordfahrt mit bis zu 10.000 Kilometer fortzusetzen, die in etwa 57 Stunden bewältigt sein dürften.

Neuer deutscher Raub-Rekord.

Im Berliner Landhof-Mot. hat eine Schwimmbahn von 33% Meer Länge best., unternahm die beiden Charlottenburger „Aren“ Jode Salber und Math Kahlbaum einen Rekordversuch im Anstufommen über 400 Meter, der Erfolg der „Aren“ Salber hatte von Anfang an das schnellere Tempo und konnte den bisher von Hel. Saperisi mit 6:06,6 gehaltenen deutschen Rekord auf 6:06,4 verbessern. Ihre Zeitbestzeiten waren: 100 Meter in 1:20,8, 200 Meter in 2:56,1, 300 Meter in 4:33, Hel. Kahlbaum war bis zu 300 Meter etwas zurückgefallen. Am Ende der Fahrt kam sie aber bis zum 5. Schanden Unterfordern waren. Auch die Ergebnisse in den anderen Wettbewerben waren recht zufriedenstellend. Bei diesen Wettbewerben konnte erneut festgestellt werden, daß in den Vereinen noch eine ganze Reihe von guten Wettkämpfern vorhanden sind, über werden die aber nicht an den Start gebracht. Hier gibt es noch viel Arbeit der Vereine zu leisten, damit auch der letzte Sportler in den Prüfungen erfolgreich sein kann.

Aus dem Saale-Elber-Gau.

Leichtathleten hatten das Wort. Tag der Mittelstrecken am Sonntag.

Die Olympiaprüfungen nach dem unbekanntem Sportler wurden am 13. Mai fortgesetzt und zwar wurden Wettkämpfer in 1000-Meter-Lauf, Augellofen, Weichlaufen und Gochprung ausgetragen. Die Leichtathleten hatten das Wort. Tag der Mittelstrecken am Sonntag. Die Olympiaprüfungen nach dem unbekanntem Sportler wurden am 13. Mai fortgesetzt und zwar wurden Wettkämpfer in 1000-Meter-Lauf, Augellofen, Weichlaufen und Gochprung ausgetragen. Die Leichtathleten hatten das Wort.



ATA putzt und reinigt alles!

FÜR UNSERE POSTBEZIEHER

Der Briefträger kommt zur Abholung der Bezugsgebühren für Juni = 2,30 RM. und Bestellgeld = 0,30 RM. = 2,60 RM.

Vergessen Sie dies nicht, da nach dem 23. eine Gebühr von 20 Pfennig besonders erhoben wird.

Ausgabe A mit Mithelderscher Illustration kostet monatlich 20 Pfennig mehr.

Mitteldeutschland SAALE-ZEITUNG

Der erste Dampftriebzug der Welt fährt in Deutschland.

Mit Beginn des diesjährigen Sommerplans wird die Südbayerische Eisenbahn-Gesellschaft auf der Strecke Damburg...

Dieser erste Dampftriebzug der Welt wird, wie man erwartet, für die deutsche Industrie einen weitestgehenden Anreiz bringen...

Drei Senate beim Reichserbhofgericht Der Reichserbhofgerichtsrat und der Reichserbhofgerichtsrätin haben eine Entscheidung...

beim Reichserbhofgericht bis auf andere Anordnung der drei Senate. Das Gericht erläßt alle Verfügungen, Verfügungen usw. unter dem Namen 'Das Reichserbhofgericht'.

Menschenräuber geben Opfer frei

Sah man ihnen zu sehr auf den Fersen? Die Menschenräuber in U.S.A. haben jetzt überaus große ihrer Opfer freigelassen...

In den Häusern erkrankten.

Wolfsbrandkatastrophe in Palästina. In der Altstadt von Tiberias (Palästina) ging ein gewaltiger Wolfsbrand nieder.

Stiefel Häuser wurden durch Steinmännchen zerstört. Der Regen war so heftig, daß das Wasser in einzelnen Straßen zwei Meter hoch stand...

Ein Mörder erhängt sich

Der Mörder Otto Wehse, der seine Ehefrau, seine Stiefmutter und seine drei Kinder in seiner Wohnung in Berlin durch Hammerschläge ermordet hatte...

Kurze Tageschau.

Ein amerikanisches Postflugzeug setzte einen neuen Flugrekord auf. Es durchflog die rund 4000 km lange Strecke New York - Neapel in 11 Stunden 30 Minuten...

In dem Dorfe Mandace in Westkarolina wütete ein Feuersbrunst, der bisher 63 Wohngebäude zum Opfer gefallen sind.

Der Schweiz zu geben, wo er sich vorläufig niederlassen will. Bei einer von den englischen Fabriken veranfaßten Vernehmung in Newcastleton-Tyne kam es zu erheblichen Zusammenstößen.

Das amerikanische Justizministerium erlaubt die Schaffung einer Kriegskasse von 2 1/2 Milliarden Dollar für die Befreiung der Bundesstaaten zur Befreiung des Vertriebenenwesens.

Amerika-Studienfahrt deutscher Gelehrter. Vom 10. Juni bis 10. August wird der U.S.-Verkehrsamt eine Gesellschaft deutscher Gelehrter nach Amerika entsenden...

Das Preisgericht des Wettamms 'Junge Dichtung' besteht aus folgenden Personen: Hanns Friedrich Blum, Dr. Böhm, Dr. Reiner Schöler, Richard Willinger, Gustav Thiele, Emil Klinger, Gustav Kaufmann.

Stadt-Theater Heute, Dienstag, 20 bis geg. 22 1/2 Uhr. Bob m. eilt sich. Mittwoch 21 bis gegen 23 1/2 Uhr.

Ufa Alte Promenade 100 prozentige Gewähr für lustigste Situationen und fröhlichste Gelächter bietet Ihnen der Film 'Pipin der Kurze' mit Heinz Rühmann.

Kurhaus Bad Wittekind Heute nachmittag großes Konzert! Leitung: P. Burghaus. Mittwoch, den 16. Mai, 7 Uhr.

Café Herrmann Burgstraße 38 Täglich nachmittags und abends erstklassiges Künstlerkonzert.

CAFE BAUER Ab heute Bunter Abend mit Tanz! Preise gesenkt! Empfehle meine beiden raucherfein Versammlungsräume bei Versammlungen Extrapreise!

Immer daran denken Bob Kleinanzeigen in der großen Zeitung 'Wallaufbau' sehr preiswert und effektiv sind. Machen Sie im gegebenen Falle einen Versuch.

Rechtsberatung in Zivil- u. Strafsachen. Ehescheidungen, Alimente usw. Auskunft kostenlos. Gr. Klausstr. 40

Reiseplatz Zu Straßburg auf der Höhe mit Ursula Gahr. Hans S. W. Comedien-Fox-Wohnung. Morgen letzter Tag! Die Jugend hat Zutritt.

Hanneles Kimmelfahrt Ein Tonfilm nach der berühmten Dichtung v. Gerhart Hauptmann. Das Prunkstück der Ufa. Mein Herz ruft nach Dir mit Jan Klepura, Marika Eggert, Anton Inkamp.

Wolfsbrandkatastrophe in Palästina. In der Altstadt von Tiberias (Palästina) ging ein gewaltiger Wolfsbrand nieder.

Wolfsbrandkatastrophe in Palästina. In der Altstadt von Tiberias (Palästina) ging ein gewaltiger Wolfsbrand nieder.

Niedermeier G. m. b. H. Halle

10 Worte als KLEINE ANZEIGE in der 'Saale-Zeitung' kosten nur 60 Pfennige. Und durch eine kleine Anzeige in der 'Saale-Zeitung' läßt sich bekanntlich alles an den Mann bringen.

Weinberg Heute Tanzabend. Morgen Mittwoch Kaffee-Unterhaltungsmusik. Donnerstag Tanzabend.

S. O. S. Der Rettungsanker aus Geborgenheit. In die 'Saale' der Saale-Rita Baum veröffentlicht. Lauter und doch tief bis in die Angebote ein.

Automarkt. Zeitschrift, 5000 cm. Colletant, Doppelbanddruck, sehr gut erhalten, bill. zu verkaufen. Zeitschrift, Galleische Str. 31a

Personen- und Lieferwagen. Möglichst neuerer und höherwertiger. Zu gebieten. Preisliste, 3-Nach 612 PS, hart gebaut, mit Führerhaus, 1. zwei Personen, Steiner monatlich 120,-, in Cash u. Zahlungsan. Engelmann, Gartenbau Fernlager a. S., am Nordp. 12, Wolfsh.

Zündapp 500 ccm, mit all. Schönen, billig zu verkaufen. Mitt. Markt 31.

1-3-Pfeifer zu erhalten, zu kaufen gef. Fr. 150 bis 180 RM. Off. unt. N 1018 Geschäftsstelle.

Zündapp 200 ccm, mit all. Schönen, billig zu verkaufen. Mitt. Markt 31.

Auto 6-Sitzer zum 20. und 21. Mai zu etwa 400 RM. Fahrt von sicherem Selbstfahrer gef. Fr. 150 und Abgab. über Wagen unt. N 1020 Geschäfts.

3 Rivals Akrobat... schön Die unvergleichlichen Meister des Humors und ein richtiges phänomenales Weltstadt-Programm. Vorverkauf eröffnet. - Preise ab 50 Pf.

Ab morgen Mittwoch! Steckbrief Höchstapfel bei einer Lotterie-Ziehung! 50000 RM. Wollt Greiel Schmidt alias Lucie Englisch!

Reichliche Belohnung findet jeder, der sich den Lustspielschläger Gretel zieht das große Los ansieht. Hier ist wieder eine Volkskrolle, die Gelegenheit gibt, ihren ganzen natürlichen Charme und ihre entzückende Droherie voll zu entfalten.

Lucie Englisch Gelegenheit gibt, ihren ganzen natürlichen Charme und ihre entzückende Droherie voll zu entfalten.

Hans Brausewetter J. Tiedke - Marg. Kupfer Hilde Hildebrand u. a. m. Das Los wird gezogen täglich: 4.00 6.15 8.30 Uhr.

Walhallatheater Mittwoch, 20 Uhr, Premiere Gastspiel d. herrlichsten Clowns d. Welt 3 Rivals Akrobat... schön Die unvergleichlichen Meister des Humors und ein richtiges phänomenales Weltstadt-Programm.

Bekanntmachung. Die Votpreisverhöhung ab Montag, den 14. Mai 1934 wird auf Grund erneuter Verhandlungen zwischen der Landeshauptabteilung IV Provinz Sachsen im Reichsanstand und der Bäcker-Zwangs-Innung Halle (S.) und Umgegend noch nicht in Kraft gesetzt. gez.: Gebr. Schubert. Die Bäcker-Zwangs-Innung.

Rundfunkprogramm am Mittwoch. Leipzig. 6.00: Für den Bauern. 6.05: Aus Berlin: Rundfunknachricht. 6.30: Frühmüht auf Schallplatten. 7.00: Nachrichten. 7.10: Lesarten: Frühkonzert. Ausgeführt von Mitgliedern der Dresdener Philharmonie. 7.15: Nachrichten. 7.30: Nachrichten. 7.45: Tagesprogramm. 8.55: Wetter und Wasserstand. 9.10: Nachrichten mit Schallplattenkonzert. 11.40: Wetterbericht. 11.50: Nachrichten und Zeit. 12.00: Mittagskonzert des Funkorchesters. Leitung: Theodor Blumner. 12.15: Nachrichten. 12.30: Nachrichten II. Anschließend: Wetter und Wetterbericht. 14.15: Kunstbericht. 14.25: Arabische Märchen. Preis: 10,-. 15.30: Deutsche Urkunden. Dr. Hermann Böhm. 15.40: Wirtschaftsnachrichten. 15.50: Musik: Junges Jugendmusikensemble. Leitung: Fritz Spindler. 16.30: Romantische Klaviermusik. Geleitet von Hans Gutlin. 17.00: Zeitfunk: Beiträge in der Dübener Heide. 17.30: Vieder zur Laute. Gesungen von Edmund Barzoff. 18.00: Die schillernde Landesgeschichte und ihr Spielplan zur 200. Gattorie. G. Böhm. 18.15: Volkstümlich aus Deutschland. 18.30: Musik: Junges Jugendmusikensemble. Leitung: Fritz Spindler. 19.30: Musik: Junges Jugendmusikensemble. Leitung: Fritz Spindler. 19.45: Kulturpropaganda. 20.00: Nachrichten. 20.10: Musik: Junges Jugendmusikensemble. Leitung: Fritz Spindler. 20.30: Musik: Junges Jugendmusikensemble. Leitung: Fritz Spindler. 20.45: Musik: Junges Jugendmusikensemble. Leitung: Fritz Spindler. 21.00: Musik: Junges Jugendmusikensemble. Leitung: Fritz Spindler. 21.15: Musik: Junges Jugendmusikensemble. Leitung: Fritz Spindler. 21.30: Musik: Junges Jugendmusikensemble. Leitung: Fritz Spindler. 21.45: Musik: Junges Jugendmusikensemble. Leitung: Fritz Spindler. 22.00: Musik: Junges Jugendmusikensemble. Leitung: Fritz Spindler. 22.15: Musik: Junges Jugendmusikensemble. Leitung: Fritz Spindler. 22.30: Musik: Junges Jugendmusikensemble. Leitung: Fritz Spindler. 22.45: Musik: Junges Jugendmusikensemble. Leitung: Fritz Spindler. 23.00: Musik: Junges Jugendmusikensemble. Leitung: Fritz Spindler. 23.15: Musik: Junges Jugendmusikensemble. Leitung: Fritz Spindler. 23.30: Musik: Junges Jugendmusikensemble. Leitung: Fritz Spindler. 23.45: Musik: Junges Jugendmusikensemble. Leitung: Fritz Spindler. 24.00: Musik: Junges Jugendmusikensemble. Leitung: Fritz Spindler.

